

WAFFEN REVUE

Nr. 3 DEZ. 1971, DM 12.-, öS 85.-, sFr. 12.-.



SIG-Sturmgewehr SG 510-4, Kal. 7,62 mm Nato



Ansicht von links
Bild 1



Ansicht von rechts mit Stütze umgelegt
und aufgesetztem Bajonett
Bild 2



Ansicht von links mit Zielfernrohr und aus-
geschwenkter Stütze
Bild 3



Technische Daten

Bezeichnung:	SIG-Sturmgewehr SG 510-4
Hersteller:	Schweiz. Industrie-Gesellschaft, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Konstruktionsjahr:	1961
Konstrukteur:	SIG
Kaliber:	7,62 x 51 mm NATO
Gewicht leer:	4370 g
Gewicht mit gefülltem Magazin:	4870 g
Gesamtlänge:	1015 mm
Gesamthöhe:	230 mm
Größte Dicke:	66 mm
Laufänge:	505 mm
Zahl der Züge:	4
Tiefe der Züge:	0,1 mm
Felddurchmesser:	7,62 mm
Breite der Züge:	4,2 mm
Drallänge:	305 mm
Drallrichtung:	rechts
Visier:	Diopter
Sicherung:	mit Sicherungshebel auf „S“
Magazin:	aus Stahl
Patronenzahl:	20
Verschuß:	Rückstoßlader mit festem Lauf und halbstarrem Verschuß
Finish:	brüniert
Griffschalen:	Pistolengriff Plastik, Handschutz Holz
Feuergeschwindigkeit:	450-620 s/m
Kennzeichen:	SG 510-4 und SIG-Signet

Zielvorrichtungen:

Dioptervisier:

- mit Distanzbereich von 100-600 m
- unterteilt in Stufen von 100 m
- Höhenverstellbereich $\pm 2 \text{ ‰}$
- Seitenverstellbereich $\pm 2 \text{ ‰}$
- Länge der Visierlinie 540 mm

Zielfernrohr:

- Mit Distanzbereich von 100-1000 m
- Seitenverstellbereich $\pm 23 \text{ ‰}$
- Höhenverstellbereich $\pm 14 \text{ ‰}$

Gewichte:

- Waffe mit Handschutz-Oberteil,
ohne Stütze, Magazin und Tragriemen 4370 g
- Waffe mit Stütze, ohne Magazin
und Tragriemen 4560 g
- Magazin 300 g
- Stütze mit Rohrbügel und Klemmstück 220 g
- Tragriemen 120 g
- Handschutz-Oberteil 30 g
- Lauf 880 g

Zubehör:

- Bajonett mit Scheide	300 g
- Magazinfüller	20 g
- Putzschur mit Metallbürste	20 g
- Halter zum Ladeanzeiger	5 g
- Wöhler-Zielfernrohr mit SIG-Montage	630 g
- Visier für Gewehrgranaten	35 g
- Treibpatronenmagazin	230 g
- Blindschießgerät	50 g
- Nachtkorn	15 g
- Nachtvisier	10 g
- Kornschlüssel	8 g
- Schließabstandlehre	12 g

Schießtechnische Angaben

Anfangsgeschwindigkeit (Vo)	800 m/sec.
Rückstoß auf Schulter des Schützen	0,6 mkg
Theoretische Feuergeschwindigkeit (Kadenz)	450-620 Schuß/Min.
Praktische Feuergeschwindigkeit	
- im Einzelfeuer	bis 60 Schuß/Min.
- im Serienfeuer	bis 120 Schuß/Min.
- mit Granaten	bis 6 Schuß/Min.

A. Allgemeines

1. Das SIG-Sturmgewehr SG 510-4 ist ein Rückstoßlader mit feststehendem Lauf und halbstarrem Verschuß.

2. Die Waffe kann als Halbautomat im Einzelfeuer, oder als Vollautomat im Serienfeuer verwendet werden. Die im Abzuggehäuse rechtsseitig angeordnete, umstellbare Mehrfeuersicherung bewirkt, wenn ihre weiße Seite nach außen gekehrt ist, daß nur Einzelfeuer, mit der schwarzen Seite nach außen eingesetzt, sowohl Einzel- als auch Serienfeuer geschossen werden kann.

3. Ein wesentlich **verminderter Rückstoß**, die dreh- und **umlegbare Stütze**, die der Waffe eine sichere Auflage gibt, erhöhen die Treffleistung in allen Feuerarten.

4. Der neben dem normalen Abzug in fixierter Lage ruhende **Winterabzug** kann

für das Schießen mit Fausthandschuhen ausgerüstet und in Funktionsstellung gebracht werden.

5. Mit **aufgesetztem Bajonett** ist das Sturmgewehr als Hieb- und Stichwaffe verwendbar. Dies gilt besonders für den Nachtkampf und gewisse Situationen des Nahkampfes.

6. Das an jeder Waffe **aufsetzbare Zielfernrohr** ermöglicht eine bessere Zielbeobachtung und genauere Schußabgabe.

7. Das Verschießen der **Gewehrgranaten** erfolgt ohne besonderes Zusatzgerät und der vorhandene Winterabzug erleichtert zudem das Abschießen der Granaten.

8. Der im Verschlußgehäusekopf angeordnete **Ladeanzeiger** ermöglicht die sichtbare Kontrolle, ob die Waffe geladen oder entladen ist.

B. Bestandteile

10. Die Hauptbestandteile sind:

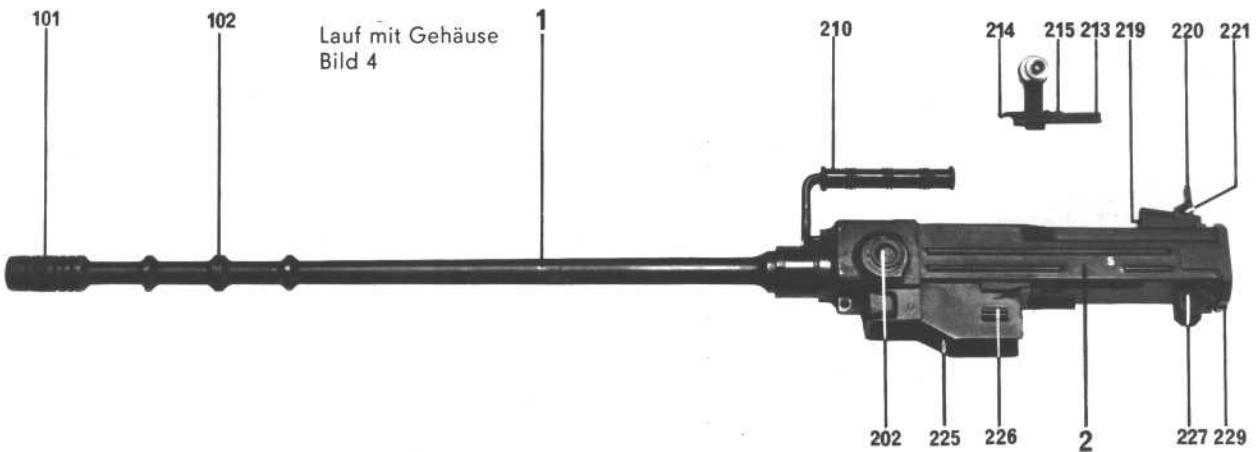
- 1 Lauf
- 2 Verschlussgehäuse (Bild 4)
- 3 Verschuß
- 4 Kolben
- 5 Abzug mit Pistolengriff
- 6 Mantelrohr (Bild 5)
- 7 Stütze
- 8 Tragriemen
- 9 Magazin

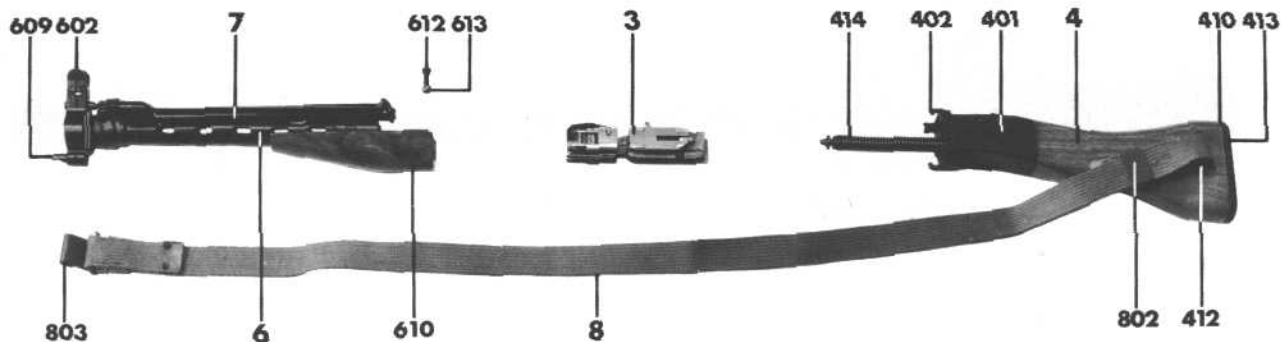
1 Lauf

- 101 Mündungskopf
- 102 Federring

2 Verschußgehäuse

- 202 Verriegelungskopf
- 210 Traggriffbügel mit Handgriff
- 213 Ladegriff
- 214 Ladegriff-Blattfeder
- 215 Niete
- 219 Hintere ZF-Aufnahme
- 220 Visierschieber
- 221 Drücker
- 225 Magazinöffnung
- 226 Vordere Lagerung für das Abzuggehäuse
- 227 Hintere Lagerbohrung für das Abzuggehäuse
- 229 Nute zur Sicherung des Gehäusehinterteiles





Mantelrohr, Verschuß, Kolben
Bild 5

3 Verschuß

4 Kolben

- 401 Gehäusehinterteil
- 402 Verriegelungsklaue
- 410 Kolbenkappe
- 412 Hinterer Riemenbügel
- 413 Schraube zu Kolben
- 414 Schließfeder komplett

6 Mantelrohr

- 602 Kornträger
- 609 Bajonethalter
- 610 Handschutz
- 612 Zylinderschraube
- 613 Stop-Mutter M5

7 Stütze

8 Tragriemen komplett

- 802 Stellstück
- 803 Haken und Öse zum Tragriemen

11. Der **Lauf** ist mit dem Verschlußgehäuse fest verschraubt. Seine Mündungspartie ist als Schießbecher zum Abschuß von Gewehrgranaten ausgebildet.

Er besteht aus:

- Mündungsbremse
- Ringfeder für Gewehrgranate
- 4 Züge und 4 Felder
- Patronenlager mit 16 Gasrillen

12. Das **Verschlußgehäuse** dient zur Führung des Verschlusses, zur Aufnahme von Lauf, Kolben, Abzugvorrichtung, Magazin und Zielfernrohr. (Bild 6/7)

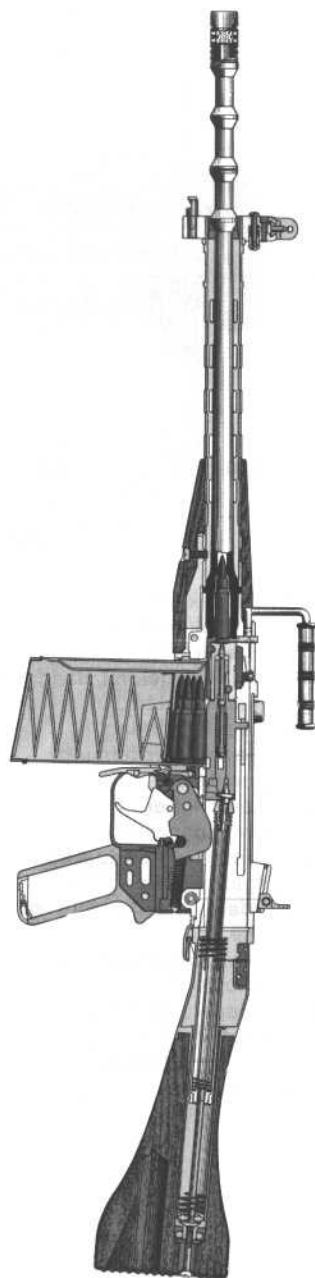
Es besteht aus:

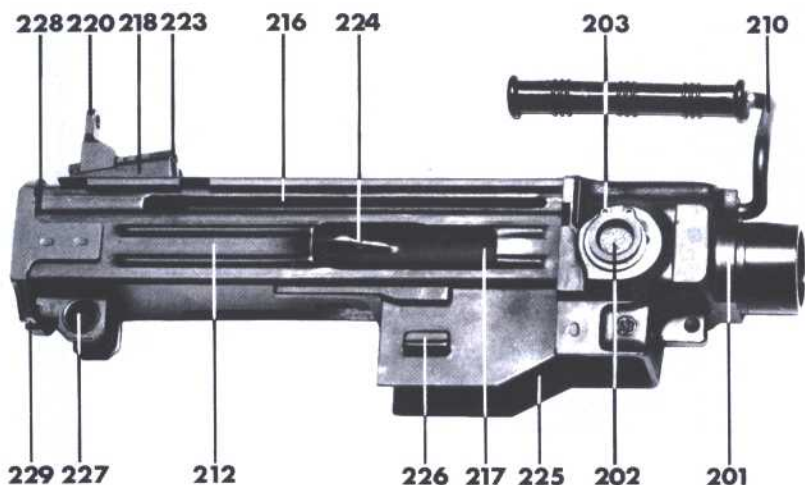
Gehäusekopf mit

- 2 seitwärts liegenden Verriegelungsköpfen mit Seegersicherung
- Ladeanzeiger mit -feder und -schraube
- Vordere Zielfernrohreinhängung
- Traggriff
- Magazineinhängung

Gehäusekasten mit

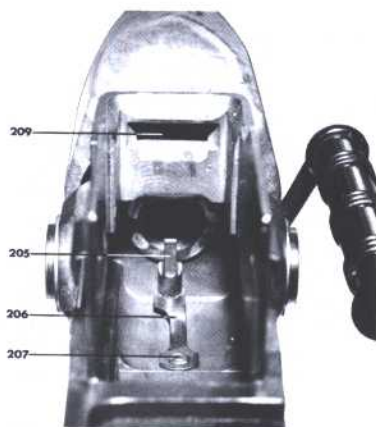
- Ladegriff-Führung
- abnehmbarem Ladegriff
- Hülsenauswurföffnung
- Visierstollen mit Skala 100-600 m und Aufnahme der Zielfernrohrarretierung
- Dioptervisier mit Arretierdrücker
- Steuerkurve für den Auswerfer
- Magazinöffnung
- links- und rechtsseitige vordere Lagerung für das Abzuggehäuse
- hintere Lagerbohrung für den Abzuggehäusebolzen
- Verriegelungsstollen zum Gehäusehinterteil
- Nute zur Sicherung des Gehäusehinterteils





Verschlussgehäuseansicht von rechts
Bild 6

- 201 Gehäusekopf
- 202 Verriegelungskopf
- 203 Seegersicherung
- 210 Traggriffbügel mit Handgriff
- 212 Gehäusekasten
- 216 Ladegriff-Führung
- 217 Hülsenauswurföffnung
- 218 Visierstollen
- 220 Visierschieber
- 223 Schwerspannstift
- 224 Steuerkurve für den Auswerfer
- 225 Magazinöffnung
- 226 Vordere Lagerung für das Abzuggehäuse
- 227 Hintere Lagerbohrung für das Abzuggehäuse
- 228 Verriegelungsstollen zum Gehäusehinterteil
- 229 Nute zur Sicherung des Gehäusehinterteils



Verschlussgehäuseansicht von unten mit
Ladeanzeiger
Bild 7

- 205 Ladeanzeiger
- 206 Ladeanzeigerfeder mit Gewinding
- 207 Schraube zum Ladeanzeiger
- 209 Magazineinhängung

13. Der **Verschluss** besteht aus zwei Hauptteilen:

Verschlusskopf und **Steuerstück**, welche durch den **Querkeil** miteinander verbunden sind (Bild 8).

Der **Verschlusskopf** umfaßt:

- je 2 Verriegelungsrollen und Wippen
- Rollensicherung

- Auswerfer mit innerer und äußerer Feder

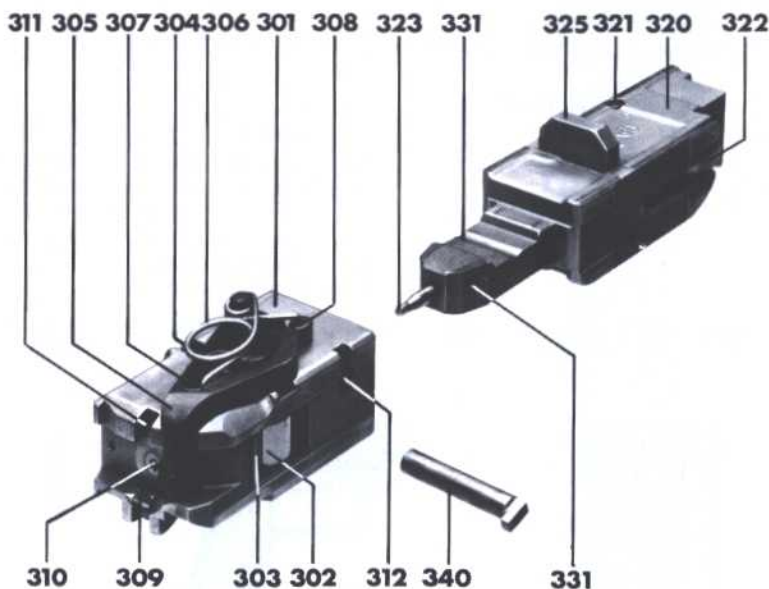
- Anschlagbolzen

- Patronenhalter

- Zündstiftbohrung

- Nute für den Ladeanzeiger

- Bohrung für den Querkeil



Verschluss zerlegt

Bild 8

301 Verschlusskopf mit Sicherungsbolzen

302 Verriegelungsrolle

303 Wippe

304 Rollensicherung

305 Auswerfer mit Bolzen

306 äußere Auswerferfeder

307 innere Auswerferfeder

308 Anschlagbolzen

309 Patronenhalter

310 Zündstiftbohrung

311 Nute für Ladeanzeiger

312 Bohrung für den Querkeil

320 Steuerstück

321 Schlaghebestift

322 Schlaghebel

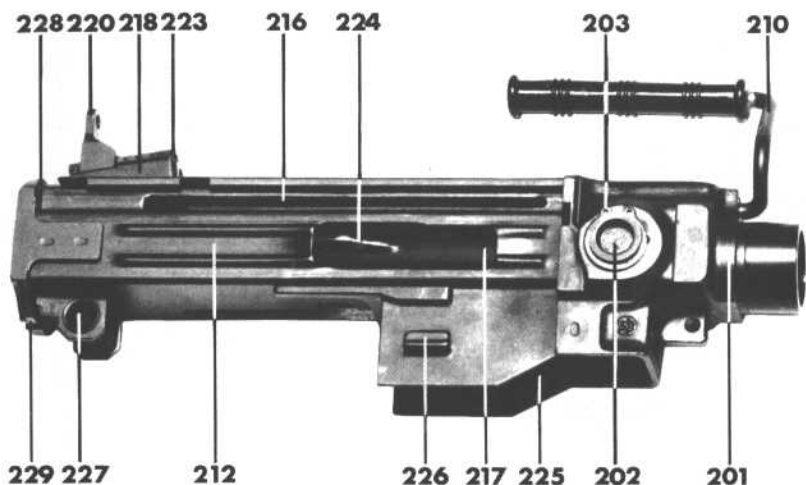
323 Zündstift

325 Stollen für Ladegriff

330 Keil mit Steuerflächen

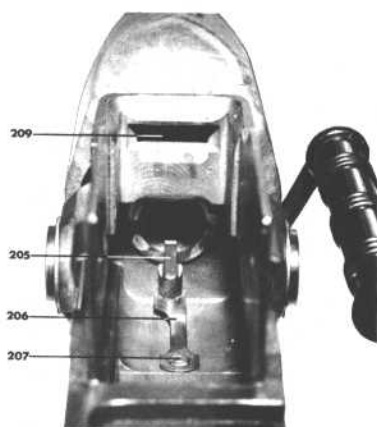
331 Nute zum Querkeil

340 Querkeil



Verschlussgehäuseansicht von rechts
Bild 6

- 201 Gehäusekopf
- 202 Verriegelungskopf
- 203 Seegersicherung
- 210 Traggriffbügel mit Handgriff
- 212 Gehäusekasten
- 216 Ladegriff-Führung
- 217 Hülsenauswurföffnung
- 218 Visierstollen
- 220 Visierschieber
- 223 Schwerspannstift
- 224 Steuerkurve für den Auswerfer
- 225 Magazinöffnung
- 226 Vordere Lagerung für das Abzuggehäuse
- 227 Hintere Lagerbohrung für das Abzuggehäuse
- 228 Verriegelungsstollen zum Gehäusehinterteil
- 229 Nute zur Sicherung des Gehäusehinterteils



Verschlussgehäuseansicht von unten mit
Ladeanzeiger
Bild 7

- 205 Ladeanzeiger
- 206 Ladeanzeigerfeder mit Gewinding
- 207 Schraube zum Ladeanzeiger
- 209 Magazineinhängung

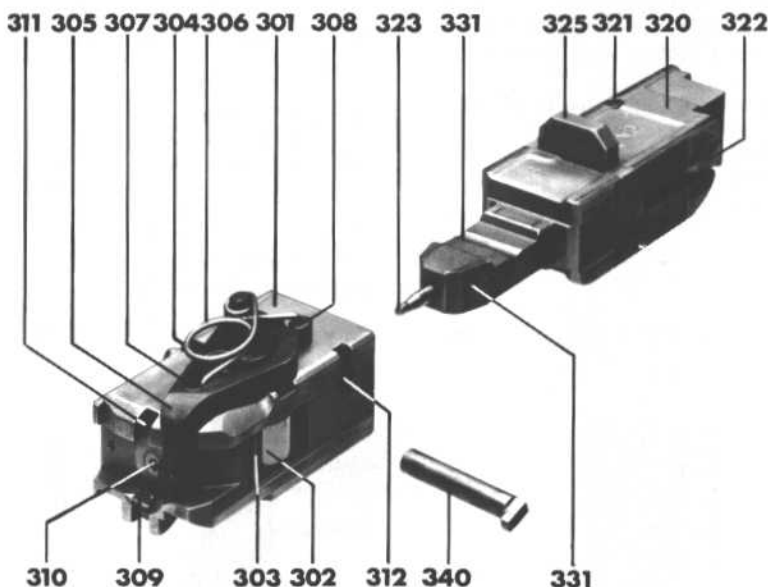
13. Der **Verschluss** besteht aus zwei Hauptteilen:

Verschlusskopf und **Steuerstück**, welche durch den **Querkeil** miteinander verbunden sind (Bild 8).

Der **Verschlusskopf** umfaßt:

- je 2 Verriegelungsrollen und Wippen
- Rollensicherung

- Auswerfer mit innerer und äußerer Feder
- Anschlagbolzen
- Patronenhalter
- Zündstiftbohrung
- Nute für den Ladeanzeiger
- Bohrung für den Querkeil



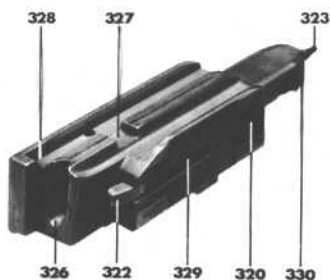
Verschluss zerlegt
Bild 8

- 301 Verschlusskopf mit Sicherungsbolzen
- 302 Verriegelungsrolle
- 303 Wippe
- 304 Rollensicherung
- 305 Auswerfer mit Bolzen
- 306 äußere Auswerferfeder
- 307 innere Auswerferfeder
- 308 Anschlagbolzen
- 309 Patronenhalter
- 310 Zündstiftbohrung

- 311 Nute für Ladeanzeiger
- 312 Bohrung für den Querkeil
- 320 Steuerstück
- 321 Schlaghebestift
- 322 Schlaghebel
- 323 Zündstift
- 325 Stollen für Ladegriff
- 330 Keil mit Steuerflächen
- 331 Nute zum Querkeil
- 340 Querkeil

Das **Steuerstück** umfaßt (Bild 9):

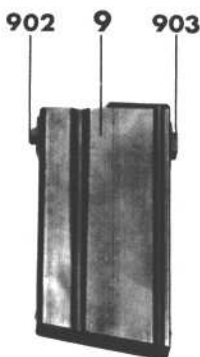
- Schlaghebelstift
- Schlaghebel
- Zündstift
- Zündstiftfeder
- Stollen zur Betätigung des Verschlusses mit dem Ladegriff, der gleichzeitig als Anschlag am Puffer des Gehäusehinter-teiles dient
- Lagernute für den Schließfederkopf
- Sperrnute für die Verschlussblockierung beim Schießen mit Gewehrgranaten durch Verwendung des Treibpatronen-magazins
- Steuerkurve für die Serienfeuerklinke
- Schlaghebelnute
- Keil mit Steuerflächen
- Nute zum Querkeil
- Zündstiftbohrung



Steuerstück, Ansicht von unten

Bild 9

- 320 Steuerstück
- 322 Schlaghebel
- 323 Zündstift
- 326 Lagernute für den Schließfederkopf
- 327 Sperrnute für Magazin zum Verschie-
ßen von Gewehrgranaten
- 328 Steuerkurve für Seriefeuerklinke
- 329 Schlaghebelnute
- 330 Keil mit Steuerflächen



5 Abzug mit Pistolengriff

- 511 Winterabzug
- 520 Sicherungshebel
- 521 Pistolengriff mit Mutter
- 528 Magazinfalle mit Kupplungssteg
- 535 Deckel zu Pistolengriff komplett
- 540 Steckbolzen komplett

9 Magazin für 20 Patronen

- 902 Vorderer Magazinstollen
- 903 Hinterer Magazinstollen

Abzug und Magazin

Bild 10

14. Der **Kolben** dient in verriegelter Stellung mit dem Verschlußgehäuse als verlängerte Verschlußführung mit einem durch den Gummipuffer gedämpften Verschlußanschlag und zur Lagerung der Schließfeder.

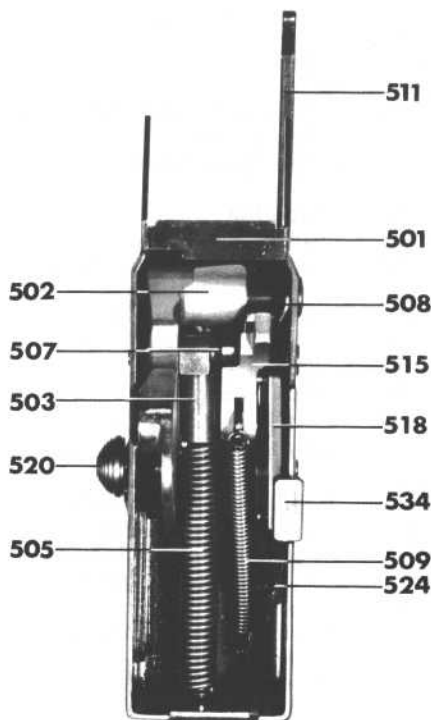
Die Einzelteile sind:

- Gehäusehinterteil mit 4 Verriegelungsstellen
- Klinke mit Feder und Stift
- Gummipuffer
- Kolbenrohr mit Mutter
- Kolben
- Kolbenkappe mit Schraube
- Hinterer Riemenbügel
- Schließfederpaket mit Kopf, äußere und innere Schließfeder

15. Die **Abzugvorrichtung** (Bild 10/11) ist in ihrer Gesamtheit im Abzuggehäuse untergebracht, mit dem der Pistolengriff fest verschraubt ist.

Seine Einzelteile sind:

- Abzuggehäuse mit Abzugbügel und vordere Aufhängenasen
- Pistolengriff mit Verbindungsschrauben, Hohlraum zur Unterbringung von Zubehörteilen und Abschlußdeckel
- Steckbolzen mit Drücker
- Mehrfeuersicherung
- Sicherungshebel mit den 3 Raststellungen für:
 - Sichern "S"
 - Einzelfeuer "1"
 - Serienfeuer "20"
- Magazinfall mit Magazinhalter und -feder
- Abzug mit Anschlagstift
- Winterabzug
- Winterabzugfeder
- Schlaghammer mit Schlagfeder und Schlagfederstange
- Serienfeuerklinke
- Abzugfeder
- Schraube für Druckpunktregulierung



Abzug, Ansicht von oben

Bild 11

- 501 Abzuggehäuse
- 502 Schlaghammer
- 503 Schlagfederstange
- 505 Schlagfeder
- 507 Stift zu Schlagfederstange
- 508 Sicherungsblech
- 509 Abzugfeder
- 511 Winterabzug
- 515 Seriefeuerklinke
- 518 Winkelhebel mit Scharnier
- 520 Sicherungshebel
- 524 Niete zu Blattfeder
- 534 Mehrfeuersicherung

16. Das **Mantelrohr** schützt den Lauf vor Beschädigungen und zusammen mit dem Handschutz, den Schützen vor Verbrennungen der Hände.

Die Einzelteile sind:

- Handschutz mit Befestigungsschraube und Unterlagsscheibe
- Verbindungssteg mit Schraube und Mutter
- Mantelrohrbüchse
- Bajonetthalter
- Bolzen zum Gewehrgranaten-Visier mit Feder
- Kornträger mit Schutzbacken zum Korn
- Korn
- Klemmschraube
- Vorderer Riemenbügel

17. Die **Stütze** mit Klemmstück und Rohr-
bügel

18. Der **Tragriemen** mit verstellbarem Knopf für die Längeregulierung

19. Das **Magazin** mit einem Fassungsvermögen von 20 Patronen hat folgende Einzelteile:

- Magazinkasten mit vorderem und hinterem Aufhängestollen
- Magazinboden
- Magazinfeder
- Zubringer

C. Zubehör

20. Die zur Waffe gehörenden Zubehört-
teile sind (Bild 12):

- Bajonett mit Scheide
- Magazinfüller
- Handschutz-Oberteil komplett
- Halter zum Ladeanzeiger
- Visier für Gewehrgranaten
- Putzzeug komplett
- Blindschiessgerät
- Nachtkorn
- Nachtvisier
- Zielfernrohr mit Aufbau
- Treibpatronenmagazin
- Schlüssel zum Korn
- Schließabstandlehre
- IR-Nachtzielgerät

10 **Bajonett komplett**

11 **Scheide komplett**

12 Klinge

13 Parierstange

14 Griff

15 Griffstück komplett

16 Arretierstück

17 Haltefeder

18 Scheide

19 Schraube

20 **Magazinfüller**

21 **Handschutz-Oberteil komplett**

22 Handschutz-Oberteil

23 Haltefeder

24 **Halter zum Ladeanzeiger**

25 **Visier für Gewehrgranaten komplett**

26 Visier für Direktschuß

27 Skalaträger für Bogenschuß

30 **Putzzeug komplett**

31 Laufbürste

32 Nylonschnur

33 Kupplungsstück

34 Gewicht

35 **Blindschießgerät komplett**

36 Hülse

37 Düse

38 Zylinderstift

40 **Nachtkorn komplett**

41 Sattel

42 Druckfeder

43 Federteil

44 Kornaufsatz

45 **Nachtvisier komplett**

46 Klemmteil

47 Hülse

48 Leuchtfarbrträger

50 **Zielfernrohr mit Aufbau komplett**

51 Distanztrommel

52 Seitenreguliertrommel

53 Zielfernrohr-Aufbau

54 Zentrierbolzen

55 Sperrhebel

56 Seitenregulierschraube

57 Vordere Einhängung

60 **Treibpatronenmagazin komplett**

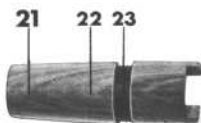
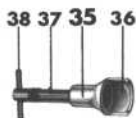
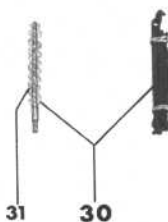
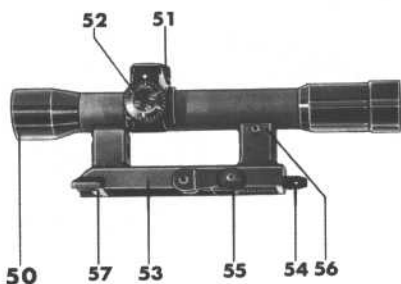
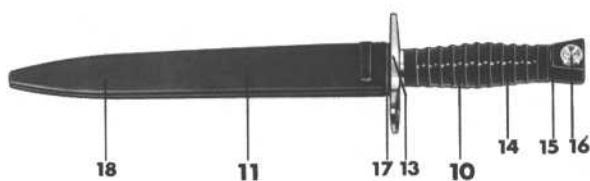
61 Magazinkasten

62 Magazinklinke

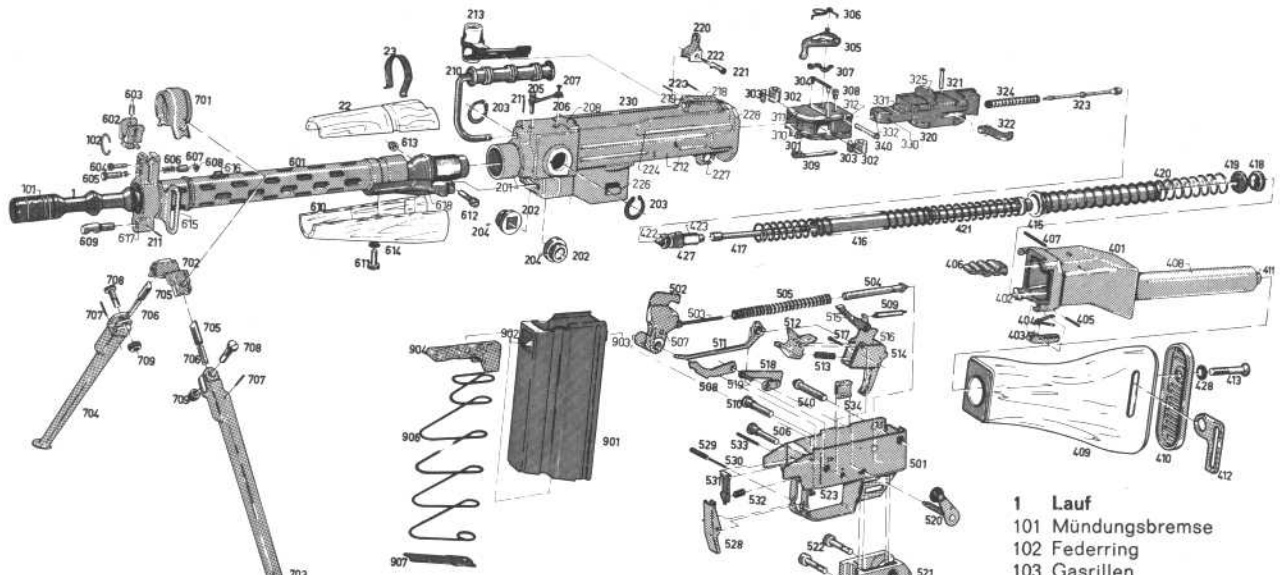
63 Zubringerplatte

64 Schieber

Zubehörteile (Bild 12)



- 65 Bügel
- 66 Stift zur Magazinklinke
- 67 Griffleiste
- 70 Schlüssel zum Korn
- 71 Kornschieber komplett
- 72 Klemmstück
- 73 Rändelschraube
- 74 Gleitstück
- 75 Spindel
- 76 Kappe
- 77 Schwerspannstift
- 78 Zylinderstift
- 80 Schließabstandlehre



- 229 Nute zur Sicherung des Gehäusehinterteils
 230 Verschlussgehäuse ohne demontierbare Teile
3 Verschluss
 301 Verschlusskopf mit Sicherungsbolzen
 302 Verriegelungsrolle
 303 Wippe
 304 Rollensicherung
 305 Auswerfer mit Bolzen
 306 äußere Auswerferfeder
 307 innere Auswerferfeder

- 219 Hintere ZF-Aufnahme
 220 Visierschieber
 221 Drücker
 222 Drückerfeder
 223 Schwerspannstift
 224 Steuerkurve für den Auswerfer
 225 Magazinöffnung
 226 Vordere Lagerung
 227 Hintere Lagerbohrung für das Abzuggehäuse
 228 Verriegelungsstollen zum Gehäusehinterteil

- 210 Traggriffbügel mit Handgriff
 211 Stift
 212 Gehäusekasten
 213 Ladegriff, komplett
 214 Ladegriff-Blattfeder
 215 Niete
 216 Ladegriff-Führung
 217 Hülsenauswurföffnung
 218 Visierstollen

- 1 Lauf**
 101 Mündungsbremse
 102 Federring
 103 Gasrillen
2 Verschlussgehäuse
 201 Gehäusekopf
 202 Verriegelungskopf
 203 Seegersicherung Seegerring 18 a
 204 Kugel Präzisions-Stahlkugel $\frac{7}{32}$ "
 205 Ladeanzeiger
 206 Ladeanzeigerfeder mit Gewinding
 207 Schraube zum Ladeanzeiger
 208 Vordere ZF-Einhängung
 209 Magazineinhängung

- 308 Anschlagbolzen
 309 Patronenhalter
 310 Zündstiftbohrung
 311 Nute für Ladeanzeiger
 312 Bohrung für den Querkeil
 320 Steuerstück
 321 Schlaghebelstift
 322 Schlaghebel
 323 Zündstift
 324 Zündstiftfeder
 325 Stollen für Ladegriff und Anschlag-Gummipuffer
 326 Lagernute für den Schließfederkopf
 327 Sperrnute für Magazin zum Verschieben von Gewehrgranaten
 328 Steuerkurve für Serienfeuerklinke
 329 Schlaghebelnute
 330 Keil mit Steuerflächen
 331 Nute zum Querkeil
 332 Zündstiftbohrung
 340 Querkeil
4 Kolben
 401 Gehäusehinterteil
 402 Verriegelungsklaue
 403 Klinke
 404 Klinkenfeder
 405 Stift zu Klinke
 406 Gummipuffer
 407 Stift zu Gummipuffer
 408 Kolbenrohr
 409 Kolben
 410 Kolbenkappe
 411 Mutter zu Kolben
 412 Hinterer Riemenbügel
 413 Schraube zu Kolben
 414 Schließfeder, komplett

- 415 Äußeres Schließfederrohr mit Anschlagring
 416 Innere Schließfederrohre
 417 Schließfederstange
 418 Unterlagscheibe
 419 Federteller
 420 Äußere Schließfeder
 421 Innere Schließfeder
 422 Schließfederkopf-Vorderteil
 423 Schließfederkopf-Hinterteil
 424 Feder
 425 Sicherungsbolzen
 426 Mutter zum Schließfederkopf
 427 Schließfederkopf, komplett
 428 Fächerscheibe zum Kolben V 6,4
5 Abzugvorrichtung
 501 Abzuggehäuse
 502 Schlaghammer mit Schlagfederstange
 503 Schlagfederstange
 504 Schlagfederrohr
 505 Schlagfeder
 506 Stift zu Schlaghammer
 507 Stift zu Schlagfederstange
 508 Sicherungsblech
 509 Abzugfeder
 510 Stift zu Abzugzunge
 511 Winterabzug
 512 Abzugstange
 513 Abzugstangenfeder
 514 Abzug
 515 Seriefeuerklinke

- 516 Fanggelenk
 517 Anschlagstift
 518 Winkelhebel mit Scharnier
 519 Stift zu Winkelhebel
 520 Sicherungshebel
 521 Pistolengriff mit Mutter
 522 Schraube zu Pistolengriff
 523 Mutter zu Druckpunkt
 524 Niete zu Blattfeder
 525 Stift zu Druckpunkt
 526 Schraube zu Druckpunkt
 527 Blattfeder zu Winterabzug
 528 Magazinfall mit Kupplungsteg
 529 Schwerspannstift ϕ 3 x 22
 530 Schwerspannstift ϕ 1,8 x 22
 531 Magazinhalter
 532 Feder zu Magazinhalter
 533 Stift zu Magazinhalter
 534 Mehrfeuersicherung
 535 Deckel zu Pistolengriff, komplett
 536 Deckel
 537 Spannfeder
 538 Sperrklinke
 539 Schwerspannstift ϕ 2 x 18
 540 Steckbolzen, komplett
6 Mantelrohr
 601 Mantelrohr mit Mantelrohrbüchse und Verbindungssteg
 602 Kornträger
 603 Korn
 604 Klemmschraube

- 605 Bolzen zum PzWg-Visier
 606 Feder
 607 Führungsbüchse
 608 Sicherungsscheibe
 609 Bajonethalter
 610 Handschutz
 611 Schraube zu Handschutz
 612 Zylinderschraube
 613 Stop-Mutter M 5
 614 Fächerscheibe
 615 Vorderer Riemenbügel
 616 Granatvisier-Aufhängung
 617 Mantelrohrbüchse
 618 Verbindungssteg
7 Stütze
 701 Rohrbügel
 702 Klemmstück
 703 Stütze, links
 704 Stütze, rechts
 705 Rastbolzen
 706 Feder zu Stütze
 707 Schwerspannstift ϕ 2 x 15
 708 Schraube
 709 Stop-Mutter
8 Tragriemen, komplett
 801 Tragriemen mit Endstück
 802 Stellstück
 803 Haken und Öse zum Tragriemen
9 Magazin für 20 Patronen
 901 Magazinkasten
 902 Vorderer Magazinstollen
 903 Hinterer Magazinstollen
 904 Zubringer
 905 Federeinhängung
 906 Magazinfeder
 907 Magazinboden

D. Funktion der Abzug- und Verschlussbewegung

21. Der Bewegungsablauf der Abzug- und Verschlussteile, vom Zustand der **Schußbereitschaft** bis zur Wiederladung der nächsten Patrone vollzieht sich in folgenden Phasen:

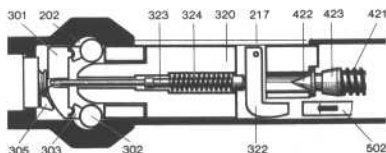
- Auslösung des Schlaghammers und Zündung der Patrone
- Entriegelung des Verschlusses
- Rücklaufbewegung des Verschlusses mit zunehmender Spannung der Schließfeder, Rückspannung des Schlaghammers, Auswurf der Patronenhülse, Anschlag am Gummipuffer um Umkehrbewegung.
- Vorlaufbewegung unter Wirkung der gespannten Schließfeder mit Zuführung der nächsten Patrone und Rückbewegung des Auswerfers in die Ausgangslage.
- Verriegelung des Verschlusses
- Freigabe des Abzuges

22. Im Zustand der **Schußbereitschaft** ist der Verschluss hinter der im Patronenlager befindlichen Patrone **verriegelt** und der Schlaghammer gespannt

23. Die Verriegelungsstellung des Verschlusses (Bild 13) ist durch die Kraft der Schließfeder unterstützt, wobei die Steuerflächen des Steuerstückes die beiden Verriegelungsrollen in den Widerlagern der Verschlussköpfe halten und in dieser Gesamtheit die Verschlussverriegelung bewirken.

24. Die **Schußauslösung** (Bild 14/15) im Einzelfeuer vollzieht sich wie folgt:

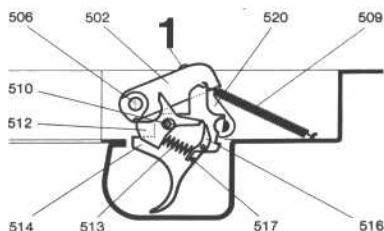
Die Betätigung des Abzuges bewirkt eine Verschwenkung der Abzugstange und damit die Trennung der Fangraste zum Schlaghammer. Unter Wirkung der Schlagfeder schlägt er auf den Schlaghebel und dieser auf den Zündstift, womit die Zündung der Patrone vollzogen wird. Unmittelbar nach Auslösung des Schlaghammers erfolgt durch die Abzugstangenfeder eine Trennung zwischen Abzugstange und Unterbrecher.



Verriegelungsstellung verriegelt

Bild 13

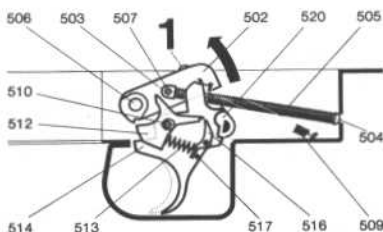
- 202 Verriegelungskopf
- 217 Hülsenauswurföffnung
- 301 Verschlusskopf mit Sicherungsbolzen
- 302 Verriegelungsrolle
- 303 Wippe
- 305 Auswerfer mit Bolzen
- 320 Steuerstück
- 322 Schlaghebel
- 323 Zündstift
- 324 Zündstiftfeder
- 421 Innere Schließfeder
- 422 Schließfederkopf-Vorderteil
- 423 Schließfederkopf-Hinterteil
- 502 Schlaghammer



Abzugfunktion, Stellung im EF

Bild 14

- 502 Schlaghammer
- 506 Stift zu Schlaghammer
- 509 Abzugfeder
- 510 Stift zu Abzugzunge
- 512 Abzugstange
- 513 Abzugstangenfeder
- 514 Abzug
- 516 Fanggelenk
- 517 Anschlagstift
- 520 Sicherungshebel



Abzugfunktion, Auslösung des Schlaghammers

Bild 15

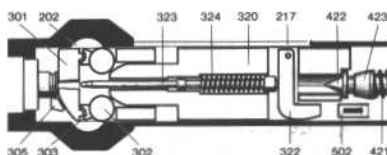
- 502 Schlaghammer
- 503 Schlagfederstange
- 504 Schlagfederrohr
- 505 Schlagfeder
- 506 Stift zu Schlaghammer
- 507 Stift zu Schlagfederstange
- 509 Abzugfeder
- 510 Stift zu Abzugzunge
- 512 Abzugstange
- 513 Abzugstangenfeder
- 514 Abzug
- 516 Fanggelenk
- 517 Anschlagstift
- 520 Sicherungshebel

25. Die **Entriegelung des Verschlusses** (Bild 16) erfolgt unter der Wirkung des Gasdruckes in folgender Weise:

Die das Geschöß beschleunigenden Pulvergase strömen nach dem Verlassen der Patronenhülse in die im Patronenlager befindlichen 16 Gasrillen und bewirken damit, daß unter dem sich vollziehenden Druckausgleich die Patronenhülse zum Antriebsorgan der Verschlussöffnungsbe-
wegung wird.

Als Folge dieses Vorganges erfolgt die Druckübertragung über den Verschlusskopf und die in den Widerlagern befindlichen Verriegelungsrollen auf die Steuerflächen des Steuerstückes, welches mit zunehmender Beschleunigung zurückweicht bis die Verriegelungsrollen vollständig aus ihren Widerlagern heraustreten.

Der Verschluss ist somit entriegelt und gleitet in seiner Gesamtheit unter der ihm erteilten Energie zurück. Der ganze Bewegungsvorgang vollzieht sich im Verhältnis zur Geschößbewegung im Sinne einer Verzögerung, in der Weise, daß in der ersten Hälfte der Öffnungsbewegung das Geschöß die Mündung verläßt und bei entriegelter Stellung der Gasdruck abgesunken ist.



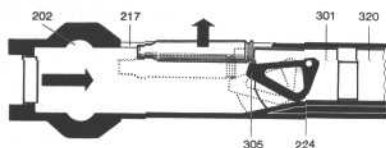
Verschlussstellung entriegelt

Bild 16

- 202 Verriegelungskopf
- 217 Hülsenauswurföffnung
- 301 Verschlusskopf mit Sicherungsbolzen
- 302 Verriegelungsrolle
- 303 Wippe
- 305 Auswerfer mit Bolzen
- 320 Steuerstück
- 322 Schlaghebel
- 323 Zündstift
- 324 Zündstiftfeder
- 421 Innere Schließfeder
- 422 Schließfederkopf-Vorderteil
- 423 Schließfederkopf-Hinterteil
- 502 Schlaghammer

26. **Während der Rücklaufbewegung des Verschlusses** die unter zunehmender Spannung der Schließfeder erfolgt, drückt das Steuerstück den Schlaghammer in seine Ausgangslage zurück, so daß dieser in die Fangrast der Abzugstange eintritt. Unmittelbar darnach läuft der Auswerfer über die Steuerkurve des Verschlusskastens, verschwenkt sich nach rechts und wirft die Patronenhülse aus. (Bild 17). Die Rücklaufbewegung des Verschlusses

wird durch Anschlag am Gummipuffer gedämpft und zur Umkehrung gebracht. Während dieser letzten Phase wird unter dem Druck der Magazinfeder die nächste Patrone in die Bewegungsbahn des Verschlusses gehoben.



Auswerfer ist auf Steuerkurve aufgelaufen, wirft Hülse aus

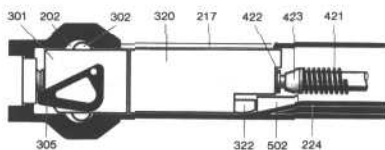
Bild 17

- 202 Verriegelungskopf
- 217 Hülsenauswurföffnung
- 224 Steuerkurve für den Auswerfer
- 301 Verschlusskopf mit Sicherungsbolzen
- 305 Auswerfer mit Bolzen
- 320 Steuerstück

27. **Im Vorlauf** des Verschlusses, der unter der Wirkung der gespannten Schließfeder erfolgt, stößt der Verschlusskopf die nächste Patrone aus dem Magazin und führt diese in das Patronenlager, wobei der Ladeanzeiger gehoben wird. Gleichzeitig bringt die äußere Auswerffeder den Auswerfer in seine Ausgangslage zurück. (Bild 18). Durch Anschlag des Verschlusskopfes am Lauf wird die Vorlaufbewegung beendet.

28. Die sich anschließend vollziehende **Verriegelung** wird durch die weitere Vorwärtsbewegung des Steuerstückes in der Weise vollzogen, daß die Steuerflächen die Verriegelungsrollen in ihre Widerlage hineindrücken.

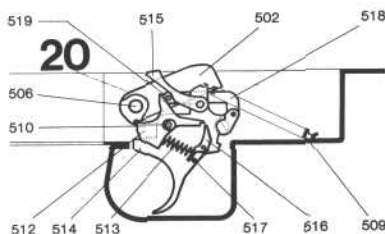
29. **Die Freigabe des Abzuges** in seine Ausgangslage vollzieht sich unter der gespannten Abzugfeder und bewirkt die Kupplung zwischen Unterbrecher und Abzugstange und damit den Zustand der erneuten Schußbereitschaft.



Stellung des Auswerfers bei verriegeltem Verschluss

Bild 18

- 202 Verriegelungskopf
- 217 Hülsenauswurföffnung
- 224 Steuerkurve für den Auswerfer
- 301 Verschlusskopf mit Sicherungsbolzen
- 302 Verriegelungsrolle
- 305 Auswerfer mit Bolzen
- 320 Steuerstück
- 322 Schlaghebel
- 421 Innere Schließfeder
- 422 Schließfederkopf-Vorderteil
- 423 Schließfederkopf-Hinterteil
- 502 Schlaghammer



Abzugfunktion

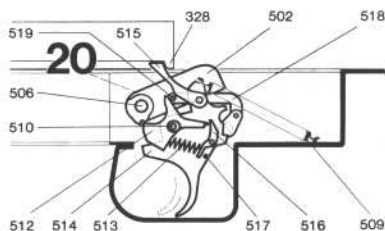
Stellung im Seriefueher

Bild 19

- 502 Schlaghammer
- 506 Stift zu Schlaghammer
- 509 Abzugfeder
- 510 Stift zu Abzugzunge
- 512 Abzugstange
- 513 Abzugstangenfeder
- 514 Abzug
- 515 Seriefueherklinke
- 516 Fanggelenk
- 517 Anschlagstift
- 518 Winkelhebel mit Scharnier
- 519 Stift zu Winkelhebel

30. Die Einstellung der Abzugsvorrichtung zum **Serienfeuer** erfolgt durch Umstellung des Sicherungshebels auf „20“. Dadurch wird der Winkelhebel zwischen Serienfeuerklinke und Abzugstange nach oben gehoben. Die Auslösung des ersten Schusses erfolgt (Bild 19) gemäß Ziffer 24. Die sich weiterfolgenden Schußauslösungen zum Serienfeuerschießen vollziehen sich in folgender Weise:

- Der zurückgezogene Abzug hebt die Serienfeuerklinke über seine Auflaufkurve und die Anlage am Winkelhebel in die Bewegungsbahn des Steuerstückes (Bild 20).

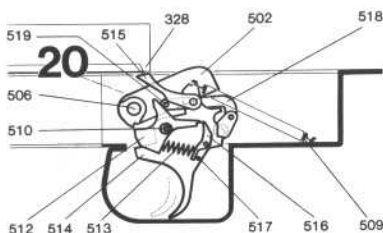


**Abzugfunktion Serief Feuer;
Stellung des Verschlusses im Moment der
Berührung des Steuerstückes und der
Serief Feuerklinke**

Bild 20

- 328 Steuerkurve für Serief Feuerklinke
- 502 Schlaghammer
- 506 Stift zu Schlaghammer
- 509 Abzugfeder
- 510 Stift zu Abzugzunge
- 512 Abzugstange
- 513 Abzugstangenfeder
- 514 Abzug
- 515 Serief Feuerklinke
- 516 Fanggelenk
- 517 Anschlagstift
- 518 Winkelhebel mit Scharnier
- 519 Stift zu Winkelhebel

- In der letzten Phase der in Ziffer 28 umschriebenen Verriegelung des Verschlusses, wird durch die Steuerkurve des Steuerstückes die Serienfeuerklinke nach unten gedrückt, welche über den Winkelhebel die Abzugstange in der Weise verschwenkt, daß eine Trennung der Fangrast zum Schlaghammer erfolgt. (Bild 21).



**Abzugfunktion Serief Feuer:
Auslösung des Schlaghammers**

Bild 21

- 328 Steuerkurve für Serief Feuerklinke
- 502 Schlaghammer
- 506 Stift zu Schlaghammer
- 509 Abzugfeder
- 510 Stift zu Abzugzunge
- 512 Abzugstange
- 513 Abzugstangenfeder
- 514 Abzug
- 515 Serief Feuerklinke
- 516 Fanggelenk
- 517 Anschlagstift
- 518 Winkelhebel mit Scharnier
- 519 Stift zu Winkelhebel

- 31. Für die Unterbrechung des Serienfeuers wird der Abzug freigegeben. Dadurch senkt sich die Serienfeuerklinke so weit, bis diese aus der Bewegungsbahn des Steuerstückes austritt. In der Ausgangslage des Abzuges ist die unter Ziffer 29 umschriebene Schußbereitschaft wieder hergestellt.

32. Die **Sicherung der Abzugvorrichtung** wird dadurch erreicht, daß ein Segment des Sicherungshebels in der Stellung „S“ den Abzug direkt blockiert.

33. Die **Mehrfeuersicherung** blockiert, wenn ihre weiße Seite nach außen gekehrt ist, die Abzugvorrichtung derart, daß **nur Einzelfeuer** geschossen werden kann. Wird die Mehrfeuersicherung mit ihrer

schwarzen Seite nach außen eingesetzt, **kann Serie- und auch Einzelfeuer** geschossen werden.

34. Der **Winterabzug** greift beim Herunterklappen über den Anschlagstift auf den Abzug und ermöglicht die Betätigung der Abzugvorrichtung in allen Funktionen.

35. Die **Druckpunktregulierung** darf nur vom Waffenmechaniker ausgeführt werden.

E. Zerlegen und Zusammensetzen

36. Die Zerlegung unterteilt sich in:

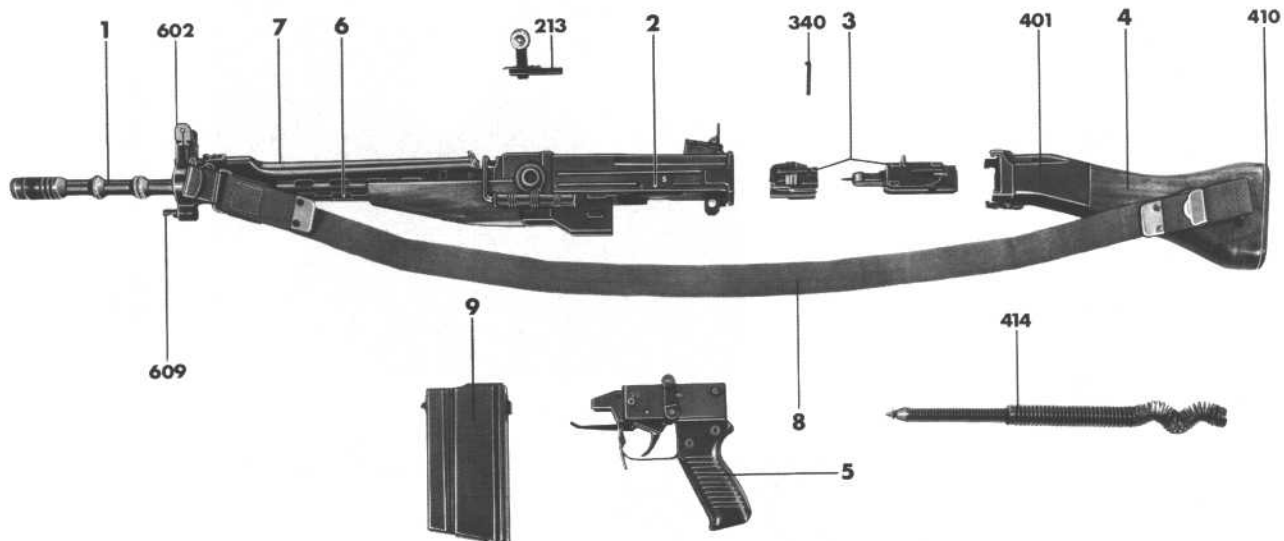
- **Kleine Zerlegung**, die als Vorbereitung für die gewöhnliche Reinigung und bei der Behebung von Störungen ausgeführt wird.
- **Große Zerlegung**, die als Vorbereitung für die gründliche Reinigung und bei der Waffenkontrolle ausgeführt wird.

37. **Kleine Zerlegung:** (Bild 22)

- Waffe entladen gemäß Ziffer 58
- Kolben entfernen (Klinke zum Gehäusehinterteil ausrasten und Kolben um $\frac{1}{8}$ im Gegenuhrzeigersinne drehen).
- Ladegriff bis Anschlag im Verschlußgehäuse zurückziehen und nach rechts wegnehmen.
- Verschluß herausnehmen
- Abzuggehäuse entfernen (mit Daumen und Zeigefinger Druck auf Steckbolzen und diesen gegen die Kopfseite bis zum Anschlag an der Gehäusewand herausstoßen). Abzuggehäuse nach unten wegschwenken.
- Schließfeder aus Kolben nach vorn herausnehmen.
- Mit Schließfederkopf, Querkeil des Verschlusses herausstoßen. Verschlußkopf und Steuerstück trennen.

38. **Zusammensetzen nach der kleinen Zerlegung:**

- Verschluß zusammensetzen
- Schließfeder in Kolben einschieben
- Abzuggehäuse einhängen und mit Steckbolzen arretieren
- Ladegriff einsetzen
- Verschluß einführen (Daumen spannt Auswerfer und Zeigefinger hält Verschlußkopf und Steuerstück in entriegelter Stellung). (Bild 23)
- Kolben einsetzen (Bild 24). Schließfederkopf in die Nute des Steuerstückes einführen und den Verschluß in das Verschlußgehäuse schieben. Bajonettverriegelung mit nach links gerichteter Stellung, entsprechend der Markierung am Verschlußgehäuse ansetzen. $\frac{1}{8}$ Drehung im Uhrzeigersinne bis Klinke einrastet.
- Kontrolle gemäß Ziffer 52



Kleine Zerlegung

Bild 22

1 Lauf
2 Verschlußgehäuse
213 Ladegriff
3 Verschluß
340 Querkeil

4 Kolben
401 Gehäusehinterteil
410 Kolbenkappe
414 Schließfeder komplett
5 Abzug mit Pistolengriff

6 Mantelrohr
602 Kornträger
609 Bajonetthalter
7 Stütze
8 Tragriemen komplett
9 Magazin für 20 Patronen



Verschuß einführen
Bild 23



Einsetzen des Kolbens
Bild 24

39. Große Zerlegung: (Bild 25)

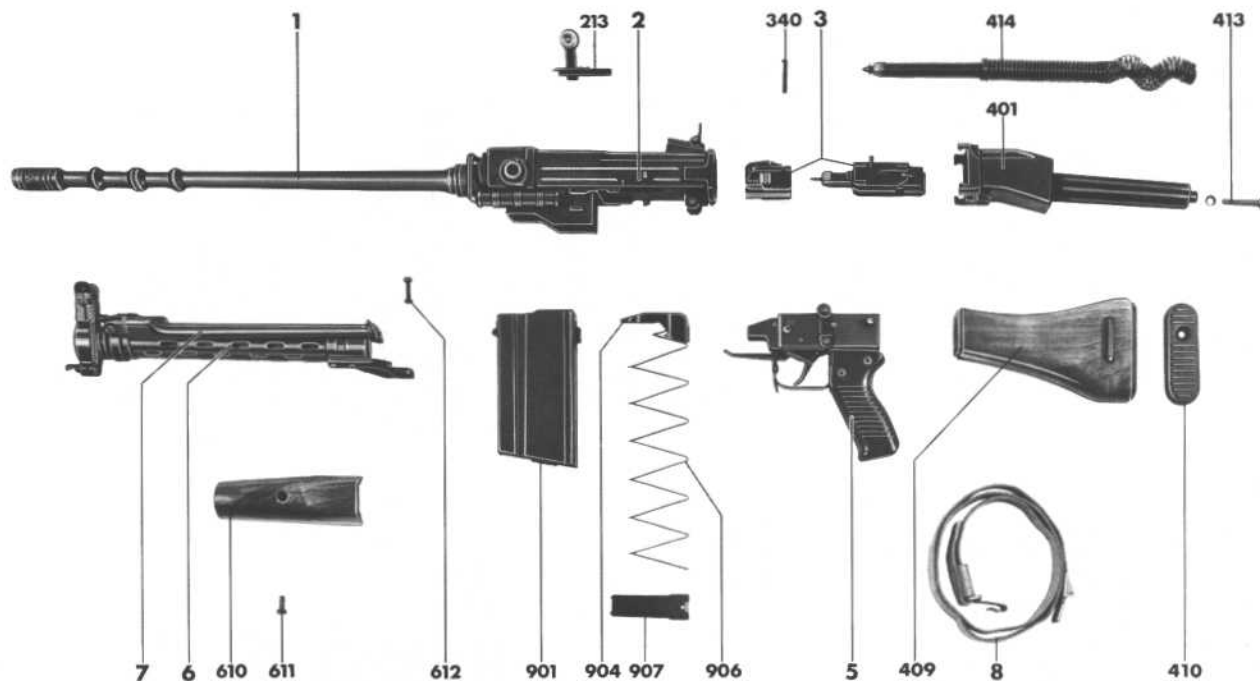
- Kleine Zerlegung gemäß Ziffer 37
- Demontage des Mantelrohres:
- Tragriemen lösen durch Aushängen des Karabinerhakens am vorderen Riemenbügel
- Schraube zum Handschutz lösen und Handschutz entfernen
- Schraube zum Verbindungssteg des Mantelrohres lösen und entfernen
- Mantelrohr nach vorn über den Lauf wegschieben
- Zerlegen des Magazines:
- Magazinboden ausrasten und nach vorn aus dem Magazinkasten hinausschieben (Bild 26)
- Magazinfeder und Zubringer aus dem Magazinkasten herausnehmen

- Zerlegen des Kolbens:
- Lösen der Linsensensschraube
- Wegnahme des Kolbens mit Kolbenkappe und hinterer Riemenbügel vom Gehäusehinterteil

Weitere Zerlegungen dürfen nur durch den Waffenmechaniker vorgenommen werden



Zerlegen des Magazines
Bild 26



Große Zerlegung
Bild 25

- 1 Lauf
- 2 Verschußgehäuse
- 213 Ladegriff
- 3 Verschuß
- 340 Querkeil
- 401 Gehäusehinterteil
- 409 Kolben
- 410 Kolbenkappe

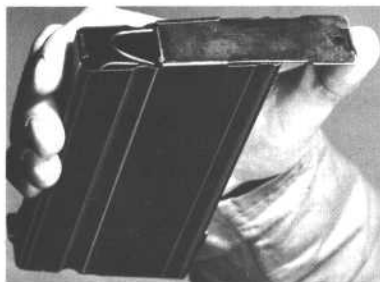
- 413 Schraube zu Kolben
- 414 Schließfeder komplett
- 5 Abzug mit Pistolengriff
- 6 Mantelrohr
- 610 Handschutz
- 611 Schraube zu Handschutz
- 612 Zylinderschraube

- 7 Stütze
- 8 Tragriemen komplett
- 901 Magazinkasten
- 904 Zubringer
- 906 Magazinfeder
- 907 Magazinboden

40. Zusammensetzen nach der großen Zerlegung

- Zusammensetzen des Magazines:
- Patronenzubringer und Magazinfeder in Magazinkasten einschieben
- Magazinboden unter Spannung der Magazinfeder in den Magazinkasten bis zum Einrasten einschieben (Bild 27)
- Montage des Mantelrohres:
- Mantelrohr von vorne über den Lauf schieben
- Schraube zum Verbindungssteg einsetzen und mit Mutter festziehen
- Handschutz anbringen und mit Schraube festziehen
- Einhängen des Tragriemens mit dem Karabinerhaken am vorderen Riemenbügel
- Montage des Kolbens:
- Aufschieben des Kolbens mit Kolbenkappe und hinterer Riemenbügel auf das Kolbenrohr des Gehäusehinterteiles
- Festziehen desselben mit Linsensenkschraube

Weitere Zusammensetzung gemäß Ziffer



38

Zusammensetzen des Magazines
Bild 27

F. Behebung von Störungen

41. Störungen können weitgehend vermieden werden, wenn die folgenden Vorschriften beachtet werden:
- Sachgemäße Behandlung der Waffe und der Magazine
 - Korrektes Laden der Magazine
 - Durchführung der unter Ziffer 46-52 umschriebenen Reinigungs- und Schmiervorschriften und der Kontrollen
42. Tritt während des Schießens trotzdem eine Störung auf, so ist wie folgt vorzugehen:
- Sichern
 - Magazin entfernen
 - Ladebewegung ausführen, Verschuß mit Ladegriff in hinterster Stellung zurückhalten
 - Hülsenauswurföffnung und Gehäuseinnenraum kontrollieren und evtl. eingeklemmte Hülse oder Patrone entfernen
 - Verschuß schließen
43. Wiederholt sich die Störung, dann ist der die Störung verursachende Teil auszutauschen, oder die Waffe an den Waffenmechaniker zurückzugeben.

G. Reinigung und Unterhalt

44. Es werden unterschieden:
- **gewöhnliche Reinigung**
nach täglichem Gebrauch
 - **erweiterte Reinigung**
nach dem Schießen
 - **gründliche Reinigung**
bei größerer Verschmutzung und längerem Gebrauch
45. **Gewöhnliche Reinigung:**
- Waffe entladen gemäß Ziffer 58
 - Äußeres der Waffe und der Magazine reinigen und leicht einfetten

46. Erweiterte Reinigung:

- Kleine Zerlegung gemäß Ziffer 37
- Äußeres der zerlegten Hauptteile samt Magazinen reinigen und einfetten
- Lauf reinigen, kontrollieren und einfetten
- Verschuß und Verschußgehäuse reinigen und einfetten
- Waffe zusammensetzen
- Funktionskontrolle gemäß Ziffer 52

47. Gründliche Reinigung:

- Große Zerlegung gemäß Ziffer 39
- Reinigung sämtlicher Einzelteile
- Parkdienstkontrolle gemäß Ziffer 51
- Einfetten aller gereinigten Teile
- Waffe zusammensetzen
- Funktionskontrolle gemäß Ziffer 52

48. Reinigungs- und Schmiervorschriften

Für die erweiterte Reinigung muß der Ladeanzeiger vorausgehend abgehoben und durch Einschieben des Halters zum Ladeanzeiger gesichert werden (Bild 28).



Laufreinigung

(Einsetzen des Halters zum Ladeanzeiger)
Bild 28

Zur Reinigung von Lauf und Patronenlager wird die an der Putzschnur befestigte Metallbürste reichlich eingefettet und mindestens zehnmal von der Patronenlagerseite eingeführt und durch den Lauf gezogen. Die auf diese Weise gelösten Pulverrückstände werden alsdann mit dem an der Putzschnur, anstelle der Metallbürste eingeschlaufenen Putzlappen,

durch mehrmaliges Durchziehen der Putzschnur herausgewischt. Nach Kontrolle auf Sauberkeit wird der Lauf anschließend mit einem sauberen, gefetteten Lappen durch zwei- bis dreimaliges Durchziehen mit der Putzschnur eingefettet.

Alle übrigen zerlegten Teile, insbesondere Verschuß und Gehäuseinnenteil, werden mit einem Lappen vom Schmutz gereinigt, kontrolliert und anschließend eingefettet. Insbesondere sind die folgenden Teile gut einzufetten:

- Verriegelungsrollen
- Keil mit Steuerflächen
- Äußere Gleitflächen am Verschußkopf und Steuerstück
- Widerlager der Verriegelungsköpfe im Verschußgehäuse

Bei der gründlichen Reinigung sind die im Kolben und Mantelrohr zurückgebliebenen Wasserreste zu entfernen.

Petrol-Oel-Mischungen sollen nur gebraucht werden zur Entfernung hartnäckigen Schmutzes an den äußeren Waffenteilen und am Verschuß. Vor dem Einfetten ist die Petrol-Oel-Mischung gründlich abzuwischen, weil die Waffenteile sonst rosten.

Zur Schmierung ist Fett oder Oel zu empfehlen, wobei übermäßige Schmierung zu vermeiden ist.

Nur bei großer Kälte empfiehlt sich die Verwendung einer Mischung von $\frac{2}{3}$ Oel zu $\frac{1}{3}$ Petrol.

Vor dem Schießen ist der Lauf mit der Putzschnur und Lappen zu entfetten.

Nach dem Schießen wenn immer möglich sofort einzufetten.

49. Gefechtsschmierung

Bei langdauerndem Schießen empfiehlt sich die Vornahme einer Gefechtsschmierung

- Entladen
- Verschuß herausnehmen, mit trockenem Lappen reinigen und anschließend speziell mit Fett schmieren:
- Verriegelungsrollen
- Seitliche Gleitflächen am Verschußkopf und Steuerstück
- Waffe zusammensetzen
- mehrere Ladebewegungen, abdrücken
- Laden

H. Kontrollen

50. An Kontrollen werden ausgeführt:

- **Parkdienstkontrolle** bei zerlegter Waffe
- **Funktionskontrolle** bei montierter Waffe

51. Im Anschluß an die große Zerlegung und die Reinigung wird die Parkdienstkontrolle wie folgt durchgeführt:

- **Lauf und Verschußgehäuse**
 - Laufinneres und Patronenlager auf Sauberkeit
 - Funktion der Ladeanzeigerfeder
 - Äußeres von Lauf und Verschußgehäuse auf Sauberkeit
 - **Verschuß**
 - Funktion der Zündstiftfeder
 - Funktion der inneren und äußeren Auswerferfeder
 - Richtige Montage und Funktion der Verriegelungsrollen
 - **Kolben**
 - Schließfederkopf und Schließfeder ohne Beschädigung
 - Funktion der Schließfeder
 - Funktion der Feder zur Kolbensicherung
 - **Zielvorrichtung**
 - Korn und Visierschieber ohne Beschädigung
 - Verstellbarkeit und Arretierung des Visierschiebers
 - **Magazin**
 - Magazinkasten und -lippen ohne Beschädigung
 - Magazinfeder mit Zubringer und Magazinboden ohne Beschädigung
52. Die Funktionskontrolle bei montierter Waffe umfasst:
- **Sicherungshebel auf „S“:** Abzug drücken: Schlaghammer darf nicht ausgelöst werden. Abzug muß blockiert sein.
 - **Sicherungshebel auf „1“:** Abzug drücken: Schlaghammer muß sich lösen. Bei zurückgezogenem Abzug eine weitere Ladebewegung: Schlaghammer darf nicht ausgelöst werden. Abzug loslassen und erneut abdrücken.
 - **Sicherungshebel auf „20“:** Bei durchgedrücktem Abzug Ladebewegung, Verschuß langsam nach vorne gleiten las-

sen: Schlaghammer muß in der letzten Phase der Verriegelung ausgelöst werden. (Ziffer 30).

- **Druckpunkt:** Sicherungshebel auf „1“, Winterabzug betätigen, mehrmals prüfen, ob Druckpunkt spürbar ist.

J. Handhabung

I. Tragarten

53. Die formellen Tragarten des Sturmgewehres sind:

- angehängt (Bild 29)
 - umgehängt (Bild 30)
 - vorgehängt (Bild 31)
54. Als **gefechtsmäßige Tragart** sind möglich:
- Tragen am Traggriff (Bild 32)
 - Waffe auf Schulter legen mit Laufmündung nach vorn
 - Waffe mit Laufmündung nach vorn, in horizontaler Lage angehängt (Bild 33)



Waffe angehängt
Bild 29



Waffe umgehängt
Bild 30



Waffe vorgehängt
Bild 31



Waffe am Traggriff tragen
Bild 32



Waffe angehängt mit Laufmündung nach vorn
Bild 33

- Tragart zum Kriechen in offenem Gelände: Das Sturmgewehr – Pistolengriff nach vorn – wird mit Laufmündung nach links mit beiden Händen horizontal vor dem Körper gehalten (Bild 34)



Kriechen mit Waffe vor dem Körper
Bild 34

- Tragart zum Kriechen im Graben: Das Sturmgewehr – Pistolengriff nach außen – wird im rechten Arm mitgezogen; die rechte Hand verdeckt die Laufmündung (Bild 35)



Kriechen im Graben
Bild 35

II. Laden, Entladen, Magazinwechsel

55. Füllen des Magazines

- a) ohne Magazinfüller:
 - Patronen einzeln in das Magazin drücken
- b) mit Magazinfüller und Patronen in Ladestreifen:
 - Magazinfüller auf Magazin setzen
 - gefüllte Ladestreifen in den Magazinfüller einsetzen und alle Patronen gleichzeitig in das Magazin drücken.

56. Stellungen zum Laden, Entladen und Magazinwechsel

- in liegender Stellung auf Stütze (Bild 36)
- in stehender Stellung mit Abstützung des Kolbens in Hüfthöhe (Bild 37)

57. Das Laden umfaßt folgende Bewegungen:

- mit der rechten Hand Magazin einsetzen und durch Gegenbewegung den festen Sitz kontrollieren.
- Ladebewegung mit der rechten Hand (kräftiges Zurückziehen des Ladegriffes und in hinterster Stelle loslassen).
- je nach Auftrag Sicherungshebel auf „1“ oder „20“.

58. Das Entladen erfolgt:

- mit der rechten Hand Magazin wegnehmen
- Ladebewegung mit der rechten Hand
- Kontrollgriff auf den Ladeanzeiger mit der rechten Hand
- Entsichern, abdrücken, sichern
- Visierschieber auf Stellung 100 m zurücknehmen
- eventuell Patronen aufnehmen

59. Zum Magazinwechsel werden folgende Bewegungen ausgeführt:

- mit der rechten Hand leeres Magazin wegnehmen
- volles Magazin einsetzen und durch Gegenbewegung den festen Sitz kontrollieren
- Ladebewegung
- je nach Auftrag weiterfeuern oder Sicherungshebel auf „S“ stellen



Handhabung „Laden“ liegend
Bild 36



Handhabung „Laden“ stehend
Bild 37

III. Verwendung des Bajonettes

60. Für den Nahkampf wird das Bajonett aufgesetzt:

- das Sturmgewehr mit der rechten Hand bei Fuß halten (Bild 38)
- das Bajonett mit der linken Hand aus der Scheide ziehen (Bild 39) und aufsetzen. Durch Gegenschlag an der Parierstange den festen Sitz kontrollieren

Das Abnehmen des Bajonettes geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



Handhabung Bajonett, Waffe bei Fuß
Bild 38



Handhabung Bajonett, aus Scheide ziehen
Bild 39

IV. Umstellung der Mehrfeuersicherung

61. Die Umstellung geschieht in folgender Weise:

- Waffe entladen gemäß Ziffer 58
- Abzuggehäuse entfernen gemäß Ziffer 37
- Mehrfeuersicherung aus dem Abzuggehäuse herausnehmen und entsprechend Ziffer 33 neu einsetzen
- Abzuggehäuse an die Waffe montieren

V. Verwendung des Zielfernrohres

62. Das Aufsetzen des Zielfernrohres mit Aufbau auf die Waffe erfolgt in folgender Weise:

- Arretierhebel lösen
- mit Zentrierbolzen in die hintere Zielfernrohraufnahme (219) einfahren (Bild 41) unter gleichzeitiger Spannung der Zentrierbolzenfeder. Anschließend Aufbau in die vordere Zielfernrohrreinhängung durch Entspannen der Feder einführen.
- Arretierhebel einrasten (Bild 42)



Bild 41

208 Vordere Zielfernrohrreinhängung
219 Hintere Zielfernrohraufnahme



Bild 42

63. Justierung des Aufbaues bei Erstmontage:

- durch Linksdrehen des Zentrierbolzens mit einem Stift (Bild 43) spielfrei einstellen

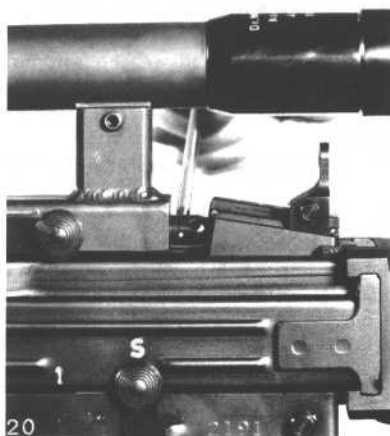


Bild 43

64. Zum Abnehmen des Zielfernrohres von der Waffe sind folgende Bewegungen auszuführen:

- Arretierhebel lösen
- durch Zurückziehen des Zielfernrohres, dasselbe aus der vorderen Zielfernrohrreinhängung austragen und von der Waffe abnehmen.

Zielfernrohr und Waffe bilden immer eine Einheit und es ist darauf zu achten, daß keine Verwechslungen entstehen.

VI. Kontrollen bei der Handhabung

65. Als Kontrollen werden ausgeführt:

- Entladekontrolle
- Kontrolle des Laufes vor Schießübungen

66. Die Entladekontrolle macht der Schütze immer dann, wenn er die Waffe zur Hand nimmt oder sie weglegt.

Es werden kontrolliert:

- **Der Winterabzug**, ob er eingeschwenkt (heraufgeklappt) ist
- **Das Magazin**, ob es leer ist
- **Der Ladeanzeiger**, ob er nicht vorsteht. Steht er vor, so ist eine Patrone im Lauf.
- **Der Sicherungshebel**, ob er auf „S“ gestellt ist.
- **Die Mehrfeuersicherung** (soweit notwendig). Wenn die weiße Seite nach außen gekehrt ist, ist nur Einzelfeuer möglich.

Am Ende von Schießübungen ist die Entladekontrolle außerdem durch einen Offizier oder Unteroffizier vorzunehmen. (Bild 44). Hierzu wird die Waffe geschultert und die Magazine, soweit sie auf dem Mann bleiben, in der rechten Hand vorgewiesen.



Entladekontrolle

Bild 44

67. Zur Kontrolle des Laufes vor Schießübungen (Bild 45) sind folgende Bewegungen auszuführen:

- Magazin wegnehmen
- Ladeanzeiger kontrollieren (darf nicht vorstehen)
- Sicherungshebel kontrollieren (muß auf „S“ gestellt sein)
- Waffe hochheben, Kolben auf Gurthöhe abstützen, mit Hülsenauswurföffnung nach oben, die Waffe schräg aufwärts nach vorn richten.
- Verschuß öffnen und zurückhalten, sobald sich der Inspizient nähert.



Laufkontrolle

Bild 45

Wenn der Inspizient den Lauf durch die Mündung kontrolliert hat:

- Verschuß loslassen
- Entsichern, abdrücken, sichern
- Eventuell leeres Magazin einsetzen
- Waffe bei Fuß nehmen

VII. Anschlagarten

68. Zum Schießen kommen die folgenden Anschlagarten in Frage:

- **auf Stütze** oder entsprechende Geländeunterlagen als normalen Anschlag
- für Einzelfeuer ohne Zielfernrohr bis 600 m
- für Einzelfeuer mit Zielfernrohr bis 1000 m
- für Automatenfeuer bis 600 m
- **Freihändiger Anschlag** für Einzelfeuer bis 300 m
- **Hüftanschlag** für Einzelfeuer und Automatenfeuer auf kurze Distanz stehend oder während der Bewegung

69. Im allgemeinen handelt es sich darum, die beste Abstützung für Waffe und Ellbogen zu finden. Es ist zu vermeiden:

- daß der Schütze zu flach liegt, so daß er im Zielen behindert ist, die Ellbogen kaum zu stützen vermag, und das Magazin den Boden berührt
- daß die Ellbogen bei abfallendem Terrain in der Luft hängen

70. **Die Stütze** ist die geeignete Anschlagart für das Schießen im Einzelfeuer und Automatenfeuer. Der Schütze beherrscht mit ihrer Hilfe die Waffe sicher und kann so die besten Ergebnisse erreichen. Dabei legt sich der Schütze in der Schußrichtung hinter die Waffe. Mit der rechten Hand



Schießen auf Stütze
Bild 46



Schießen auf Geländeunterlage
Bild 47

am Pistolengriff zieht er die Waffe in die Schulteranlage, während die linke Hand den Kolben faßt und diesen an der Schulter festhält (Bild 46).

Statt auf Stütze kann die Waffe mit dem Mantelrohr auf eine weiche Geländeunterlage gelegt werden. Das Magazin darf dabei den Boden nicht berühren (Bild 47).

71. **Der freihändige Anschlag** (Bild 48) ist ausnahmsweise dann am Platz, wenn die Zeit oder die Möglichkeit fehlt, auf Stütze zu schießen. Es fällt außer Betracht, auf diese Weise Automatenfeuer zu schießen.

72. **Beim Hüftanschlag** wird der Kolben mit dem rechten Arm kräftig an den Körper gepreßt. Zum Schießen an Ort wird ein Vorschritt links ausgeführt und das Körpergewicht hauptsächlich auf das linke Bein verlegt (Bild 49). In der Bewegung wird ebenfalls auf den Vorschritt links gefeuert.

Die Laufmündung ist ohne zu zielen eher tief zu halten, damit die kurzfliegenden Einschläge auf dem Terrain gesehen und in das Ziel korrigiert werden können.



Schießen im Hüftanschlag
Bild 49



Schießen im freien Anschlag
Bild 48

VIII. Zielen und Schießen

73. Sowohl die offene Visierung als auch die Distanzeinteilung am Zielfernrohr sind so berechnet, daß theoretisch auf allen Distanzen Zielpunkt (Haltepunkt) und Treffpunkt miteinander übereinstimmen. Die im praktischen Schießen sich ergebenden Abweichungen

- aus Zielfehlern
- aus falscher Distanzberechnung oder -einstellung
- bei Verwendung der gleichen Waffe durch verschiedene Schützen
- oder äußeren Einflüssen wie Wind und Beleuchtung

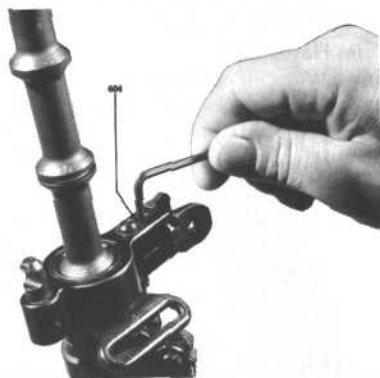
sind durch Korrekturen auszugleichen.

74. Beim Zielen mit der offenen Visierung werden Auge, Lochvisier, Korn und Ziel in eine Linie gebracht

75. Für das Einschießen der Waffe auf eine bestimmte Distanz sind an beiden Zieleinrichtungen solche Korrekturen in der Höhe und Seite möglich und zwar:

an der offenen Visierung

- für die Höhe am Korn
- für die Seite am Kornträger

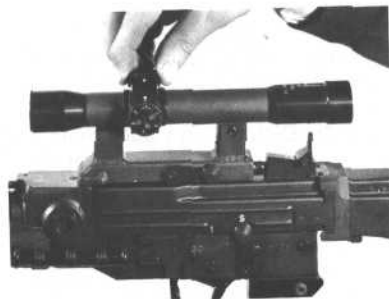


Lösen der Klemmschraube an der Mantelrohrbüchse

Bild 51

am Zielfernrohr

- für die Höhe an der Distanztrommel
- für die Seite:
- Grobjustierung an den 2 Schrauben des Zielfernrohraufbaues (Bild 53)
- Feinjustierung an der linksseitig angebrachten Seitenreguliertrommel



Regulierung der Höhe am Zielfernrohr

Bild 52

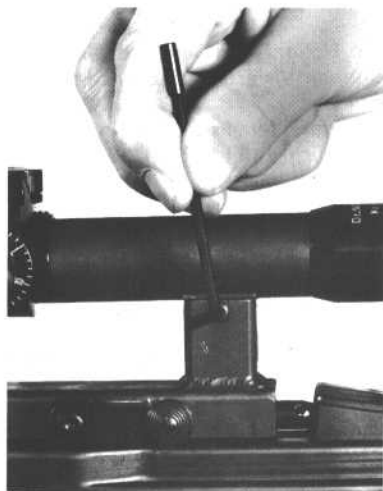
76. Die Höhen- und Seitenkorrekturen an der offenen Visierung sind wie folgt vorzunehmen:

- Lösen der Klemmschraube in der Mantelrohrbüchse (Bild 51)
- **Höhenregulierung**
 - Schußlage zu tief
 - Rechtsdrehung des Kornes
 - Schußlage zu hoch
 - Links-drehung des Kornes
- **Seitenregulierung**
 - Schußlage links
 - Verschieben des Kornträgers nach links
 - Schußlage rechts
 - Verschieben des Kornträgers nach rechts
 - Nach durchgeführter Regulierung festziehen der Klemmschraube.

77. Die Korrekturen am Zielfernrohr werden wie folgt vorgenommen:

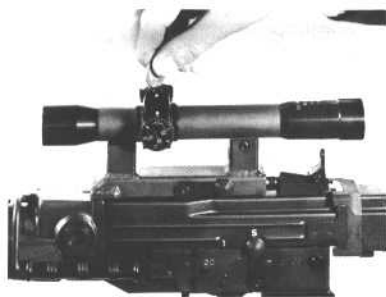
- **Höhenregulierung** (Bild 52)
 - Schußlage zu tief
 - Drehung der Distanztrommel nach rechts (aufwärts)
 - Schußlage zu hoch
 - Drehung der Distanztrommel nach links (abwärts)
- **Seitenregulierung**
 - Schußlage links
 - Drehung der Seitenreguliertrommel nach links (+)
 - Schußlage rechts
 - Drehung der Seitenreguliertrommel nach rechts (-)

Nach durchgeführter Regulierung können sowohl die Distanz – als auch Seitenreguliertrommel – durch vorausgehendes Lösen der 2 Schrauben mit einem Geldstück (Bild 54) oder mit passendem Schraubenzieher in die entsprechend richtige Lage (Seite 0, Höhe auf entsprechende Distanzzahl) gebracht werden. Anschließend sind die beiden Schrauben wieder festzuziehen.



**Grobjustierung der Seite am Zielfernrohr-
aufbau**
Bild 53

78. Beim praktischen Schießen im Gelände sind 2 Arten von Korrekturen möglich:
- durch Verlegen des Haltepunktes
 - durch Verstellung des Visierschiebers an der offenen Visierung, oder durch Drehen der Distanz- und Seitenreguliertrommel am Zielfernrohr



**Justierung der Höhen- und Seitenskala
am Zielfernrohr**

Bild 54

IX. Anschlagarten und Zielen beim Verschießen von Gewehrgranaten

79. im Flachschuß

- linker Arm in Gewehrriemen einlegen und Waffe an rechte Hüfte andrücken (Bild 55)



- Zielen über Linie Auge-Granatvisier-obere Außenkante Granate-Ziel (Bild 56)



Bild 56

- Schuß abgeben mit Winterabzug
- 80. **im Bogenschuß**
- Waffe mit Magazinöffnung rechts mit Querseite des Kolbens auf Boden stellen (Bild 57)



Bild 57

- Visier am Mantelrohr befestigen
- Elevation mittels Distanzskala am Visierarm einstellen (Bild 58)
- Seitenregulierung
- Schuß abgeben mit Winterabzug



Bild 58

81. **Schußbereitmachen zum Flach- und Bogenschuß**

- Waffe für das Schießen mit normalen Gewehrpatronen entladen
- geladenes Treibpatronenmagazin einsetzen
- Druck auf Magazinknopf und Ladebewegung
- Granate aufsetzen
- entschichern
- Winterabzug ausschwenken
- Schußabgabe

82. **Nachladen**

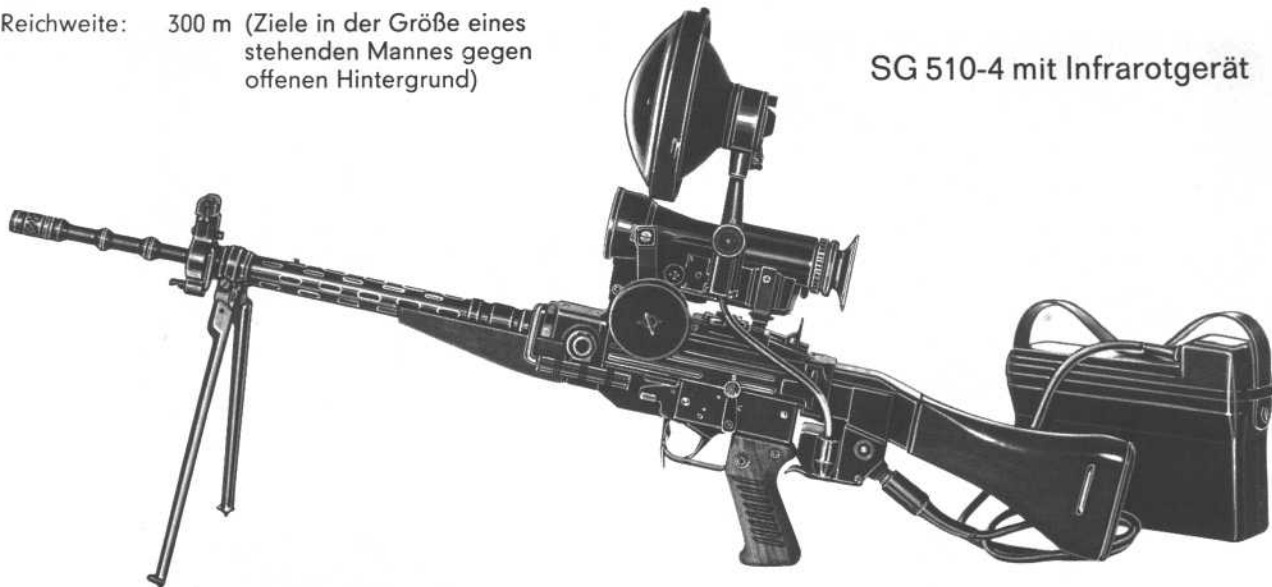
- Winterabzug einschwenken
- Druck auf Magazinknopf und Ladebewegung
- Granate aufsetzen
- Winterabzug ausschwenken
- Schußabgabe

83. **Entladen**

- Sicherungshebel auf „S“
- Winterabzug einschwenken
- Magazin wegnehmen
- Ladebewegung
- Kontrolle Ladeanzeiger
- Sicherungshebel auf „1“
- Abdrücken
- Sichern

Reichweite: 300 m (Ziele in der Größe eines stehenden Mannes gegen offenen Hintergrund)

SG 510-4 mit Infrarotgerät



Totalvergrößerung:	3,1-fach
Öffnungswinkel des Strahlers:	4° bzw. 70 A ^{0/∞}
des Sichtrohres:	12° bzw. 210 A ^{0/∞}
Gewicht auf Waffe:	1,7 kg
Gewicht total:	6,5 kg
Totalgewicht bei halbaktivem Einsatz:	1,25 kg
Betriebsdauer: Aktiver Einsatz	ca. 3 Std.
Halbaktiver Einsatz	ca. 50 Std.

Hochspannungsteil mit eigener Kleinbatterie im Sichtrohr eingebaut, daher halbaktiver Einsatz gut möglich.

Einprojizierte in der Helligkeit regulierbare Strichmarke.